

 Schwäbisch Hall

Nachhaltigkeit kompakt

**Für Menschen.
Für Heimat.
Für Zukunft.**



Liebe Leserinnen und Leser,

die Herausforderungen unserer Zeit im Themenfeld Bauen und Wohnen sind gewaltig. Und sie betreffen uns alle: Der Klimawandel schreitet voran, die dringend benötigten Sanierungen im Gebäudebestand bleiben dauerhaft niedrig und bezahlbarer Wohnraum wird immer knapper. Gleichzeitig ist der Wohngebäudesektor für rund 30 Prozent der CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich. Diese Entwicklung erfordert ein Umdenken bei einem Thema, das uns emotional besonders nahegeht: dem eigenen Zuhause.

Denn: Wie wir heute wohnen, entscheidet maßgeblich darüber mit, wie wir morgen leben. Als größte deutsche Bausparkasse und einer der größten Baufinanzierer sehen wir es als unsere Verantwortung, die Transformationen

hin zu nachhaltigem Bauen und Wohnen aktiv mitzugestalten. Nachhaltigkeit ist daher integraler Bestandteil unserer DNA – fest verankert in unserem Geschäftsmodell mit den Kerngeschäftsfeldern Bausparen und Baufinanzierung und unserer Mission „Heimat nachhaltig schaffen und erhalten“.

Gemeinsam mit unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bieten wir gezielte und innovative Produkt- und Lösungsangebote entlang der gesamten Wertschöpfungskette des klimafreundlichen Bauens und Wohnens – und bauen diese immer weiter aus.

Doch Nachhaltigkeit bedeutet für uns weit mehr als Klimaschutz: Als verantwortungsvoller Arbeitgeber schaffen

wir ein attraktives, zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld, fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten langfristige Entwicklungsperspektiven. Zudem engagieren wir uns in unserer Region – für soziale Projekte, kulturelle Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Unser Ziel: ein Zuhause, das Bestand hat, und eine Zukunft, in der wir alle gut leben können.

Hoffnungsvoll und herzlich



Mike Kammann
Vorstandsvorsitzender



04

VISION & STRATEGIE

**Wie wir heute
das Morgen bauen**

11

PRODUKTE & SERVICES

**Wie unsere
Lösungen Wirkung
entfalten**



18

UMWELT & BETRIEB

**Wie wir im Betrieb
verantwortlich
handeln**



22

MENSCHEN & ARBEITSWELT

**Wie wir für
unsere Mitarbei-
tenden da sind**



26

GESELLSCHAFT & DIALOG

**Wie wir uns
gesellschaftlich
einbringen**



Heimat **nachhaltig**
schaffen und erhalten

Wie wir heute das Morgen bauen

„Heimat nachhaltig schaffen und erhalten“ – das ist unsere Mission. Als Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe verstehen wir kollektives und verantwortungsvolles Handeln als zentralen Bestandteil unserer Identität. Denn eine lebenswerte und gerechtere Zukunft, in der sich alle zu Hause fühlen, lässt sich nur gemeinsam schaffen.



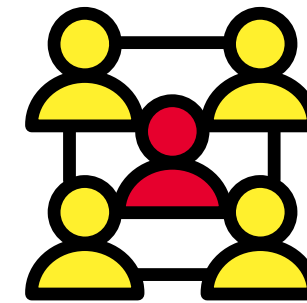
Wir bieten Heimat ein stabiles Fundament

Schwäbisch Hall ist seit der Unternehmensgründung 1931 fest im genossenschaftlichen Bankensektor verankert – als Bausparkasse und Dienstleister für das private Baufinanzierungsgeschäft der rund 700 Genossenschaftsbanken in Deutschland.

Unser Hauptanteilseigner ist die genossenschaftliche Zentralbank DZ BANK (97,6 Prozent) in Frankfurt am Main. Die verbleibenden rund 2,4 Prozent befinden sich im Wesentlichen im Besitz von Genossenschaftsbanken.

Etwa 6.700 Menschen im Innen- und Außendienst sorgen zusammen mit den Genossenschaftsbanken vor Ort für eine qualifizierte Beratung und Betreuung unserer Kund*innen rund um die Themen Finanzieren, Bauen und Wohnen.

Als größte deutsche Bausparkasse und einer der größten deutschen Baufinanzierer sehen wir uns als verlässlichen Partner für unsere Kund*innen, damit sie ihre Wohnträume verwirklichen können. Gemeinsam mit unseren Töchtern, Beteiligungen und den genossenschaftlichen Banken etablieren wir für unsere Kund*innen ein Ökosystem mit dem Schwerpunkt Bauen und Wohnen. Damit bieten wir Lösungen aus einer Hand – von der Immobiliensuche über die Finanzierung bis hin zur energetischen Sanierung.



6.700 Menschen

im Innen- und Außendienst lassen Wohnträume Wirklichkeit werden

Seit 1943 haben wir unseren Sitz in der Stadt Schwäbisch Hall. Mit unseren rund 3.700 Beschäftigten im Innen- und Außendienst sind wir der größte Arbeitgeber der Region und tragen erheblich zur Wertschöpfung vor Ort bei.



In Schwäbisch Hall daheim, im ganzen Land für Menschen im Einsatz

Verantwortung ist unser Kompass

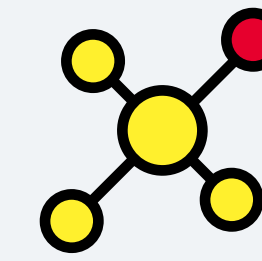
Nur gemeinsam können wir den globalen Herausforderungen und ihren regionalen Folgen begegnen. Die mehr als 200 Jahre alte genossenschaftliche Grundidee – „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ – gilt für uns in einer Zeit der Umbrüche mit ihren vielfältigen globalen Herausforderungen mehr denn je.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis gründet auf unserem genossenschaftlichen Wertegerüst. Als führender Produkt- und Lösungsanbieter im genossenschaftlichen Ökosystem Bauen und Wohnen bekennen wir uns mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie klar zu nachhaltigem Handeln – und richten die Unternehmensführung konsequent daran aus. Das spiegelt auch unsere Unternehmensmission „Heimat nachhaltig schaffen und erhalten“ wider, der wir uns als Unternehmen verschrieben haben. Dabei stehen für uns die drei sogenannten ESG-Grundprinzipien für nachhaltiges Wirtschaften im Fokus, die für unsere Geschäftsaktivitäten leitend sind.



E – Environmental

Über unser Kerngeschäft Bausparen und Baufinanzierung mit einem umfassenden subsidiären Produkt- und Lösungsangebot stehen wir in der Verantwortung, die Klimawende im Gebäudesektor aktiv zu fördern. Als kundennaher Ermöglicher der Energie- und Klimawende im privaten Wohngebäudebereich treiben wir die nachhaltige Transformation des privaten Wohneigentums in Deutschland voran.



S – Social

Mit unseren Bauspar- und Baufinanzierungslösungen leisten wir einen Beitrag zur Vermögensbildung und zur privaten Altersvorsorge durch Immobilien für breite Bevölkerungsschichten. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber bieten wir unseren Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz und eine lebensphasenorientierte Personalpolitik mit vielen Zusatzleistungen.



G – Governance

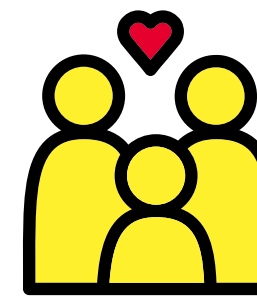
Wir sind fest in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe verankert. Genossenschaftliche Werte wie Respekt, Solidarität, Verantwortung, Partnerschaftlichkeit und langfristig angelegte Kundenbeziehungen bestimmen unser unternehmerisches Handeln. Diese Werte leben wir – auch im Umgang mit unseren Stakeholdern.

Vor Ort handeln – im Einklang mit globalen Zielen

Um die nachhaltige Ausrichtung unseres Wirtschaftens weiter zu stärken, orientieren wir uns an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), den Pariser Klimazielen und dem UN Global Compact. Sie bilden den Rahmen, um wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung und gesellschaftlichem Mehrwert zu verbinden.

Über unsere Kerngeschäftsfelder Bausparen und Baufinanzierung ermöglichen wir Menschen den Weg in die eigenen vier Wände – oftmals unterstützt durch staatliche Förderungen wie die Wohnungsbauprämie, die Arbeitnehmersparzulage oder die Riester-Förderung. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Vermögensbildung und privaten Altersvorsorge durch Wohneigentum. Neben der Finanzierung von privatem Wohneigentum fördern wir gezielt die Modernisierung bestehender Wohngebäude – insbesondere im Hinblick auf energetische Sanierungen und die Anpassung an demografische Entwicklungen.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung als Corporate Citizen nehmen wir ernst – besonders in unserer Heimatregion Schwäbisch Hall, wo wir uns vielfältig engagieren. So ist Nachhaltigkeit nicht nur Teil unserer Unternehmensstrategie, sondern ein fest verankerter Bestandteil unserer Unternehmenskultur und der nachhaltigen, werteorientierten Beziehung zu unseren Kund*innen.



Als **Corporate Citizen**
übernehmen wir aktiv Verantwortung
für die Gesellschaft



UN Principles for Responsible Banking

Schwäbisch Hall hat 2023 als erste Bausparkasse die **„UN Principles for Responsible Banking“** ⁷ unterzeichnet. Mit dem Beitritt haben wir uns dazu verpflichtet, Nachhaltigkeitsaspekte stärker in die Geschäftsstrategie zu implementieren, die Wirkung unserer Geschäftsaktivitäten zu messen, konkrete Nachhaltigkeitsziele zu formulieren und regelmäßig über die Entwicklung zu berichten.

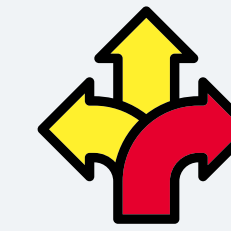
Die „UN Principles of Responsible Banking“ sind ein Rahmenwerk für verantwortungsvolles Banking, das von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) entwickelt wurde. Basierend auf sechs Prinzipien will es Banken dabei unterstützen, Nachhaltigkeit stärker in wesentliche Geschäftsbereiche zu integrieren und ihre Geschäftsstrategie an Zielen wie dem Pariser Klimaabkommen auszurichten.

Mit einer klaren Strategie Richtung morgen

Nachhaltigkeit ist fest in unserer genossenschaftlichen Identität verankert. In unserer Geschäftsstrategie #Fokus100 gehört sie zu den fünf zentralen Handlungsfeldern und damit zum strategischen Kern der Schwäbisch Hall Gruppe.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie „Heimat nachhaltig gestalten“ ist eng mit unserer Unternehmensmission verknüpft und schafft einen klaren Orientierungsrahmen: Wir verbinden ökologische Verantwortung mit ökonomischer Stabilität und sozialem Engagement. So leisten wir einen aktiven Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. Unsere Strategie bündelt sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten, gibt ihnen Richtung und sorgt für Transparenz und Verbindlichkeit. Unser Anspruch ist es, die Transformation hin zu

nachhaltigem Bauen und Wohnen aktiv mitzugestalten. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als Einzelmaßnahme, sondern als umfassenden Prozess – von verantwortungsvollen Finanz- und Geschäftsentscheidungen über ressourcenschonendes Handeln im Unternehmensalltag bis hin zur Förderung nachhaltiger Wohnkonzepte für unsere Kund*innen. So übernehmen wir nicht nur Verantwortung für kommende Generationen, sondern stärken gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.



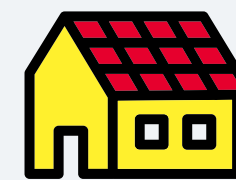
Strategie

Wir positionieren uns im Markt und spielen als Marktführer eine relevante Rolle in der Klimawende des privaten Wohneigentums.



Regulierung

Wir beherrschen die relevanten regulatorischen Anforderungen und nutzen sie auch für weitere Handlungsfelder.



Markt

Wir ermöglichen die kundennahe Umsetzung von klimafreundlichem Bauen und Wohnen.



Geschäftsbetrieb

Wir sind ein verantwortungsvoller Arbeitgeber mit nachhaltigem Bankbetrieb.



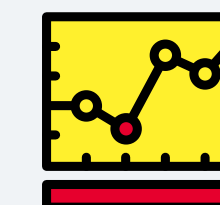
Kommunikation

Wir positionieren uns gegenüber den Medien glaubwürdig als Unternehmen, das nachhaltiges Bauen und Wohnen maßgeblich vorantreibt.



CSR* & Public Affairs

Wir engagieren uns als aktiver Corporate Citizen und konzentrieren uns auf nachhaltige CSR-Engagements.



ESG-Daten

Wir schaffen belastbare und transparente Datenstrukturen als Grundlage für nachhaltige Entscheidungen.



Benjamin Neulinger, Head of ESG bei Schwäbisch Hall

„Wir wollen Heimat nachhaltig gestalten, nicht nur Pflichten erfüllen“

Benjamin Neulinger, Head of ESG bei Schwäbisch Hall, spricht über die strategischen Handlungsfelder, die Herausforderungen der neuen EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die Bedeutung des Dialogs mit Stakeholdern. Ein Einblick in die nachhaltige Ausrichtung eines Marktführers.

Herr Neulinger, die Bausparkasse Schwäbisch Hall hat sieben strategische Handlungsfelder für ihre Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Was steckt dahinter?

Benjamin Neulinger (BN) Unsere sieben Handlungsfelder – Strategie, Regulierung, Markt, Geschäftsbetrieb, Kommunikation, CSR & Public Affairs sowie ESG-Daten – sind das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Uns geht es nicht nur darum, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Wir wollen mehr tun und aktiv zur

Klimawende im privaten Wohneigentum beitragen. Als Marktführer haben wir den Anspruch, hier eine wichtige Rolle zu spielen und unseren Kundinnen und Kunden klimafreundliches Bauen und Wohnen zu ermöglichen.

Welche Rolle spielen dabei die Stakeholder?

BN Unsere Stakeholder sind für den Erfolg unserer Nachhaltigkeitsstrategie absolut entscheidend. Dazu gehören natürlich unsere Kundinnen und Kunden, aber auch die DZ BANK,

die Genossenschaftsbanken, unsere Mitarbeitenden und die Beraterinnen und Berater im Außendienst. Ebenso wichtig sind Lieferanten, Dienstleister, Verbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und NGOs. Der regelmäßige Austausch mit ihnen hilft uns, ihre Erwartungen zu verstehen – ob sozial, ökologisch oder wirtschaftlich – und unsere Aktivitäten entsprechend auszurichten. →

Wie wird Nachhaltigkeit in der Governance-Struktur der Bausparkasse Schwäbisch Hall sichergestellt?

BN Nachhaltigkeit ist bei uns fest in der Unternehmensführung verankert. Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung und legt die strategischen Ziele fest. Auch im Aufsichtsrat ist das Thema regelmäßig auf der Agenda. Seit 2023 stimmen wir uns innerhalb der DZ BANK Gruppe im Group Sustainability Committee ab, das alle wichtigen Nachhaltigkeitsthemen auf Gruppenebene koordiniert. Bei Schwäbisch Hall selbst spielt unser Nachhaltigkeits-Committee eine zentrale Rolle. Es besteht aus Mitarbeitenden der Fachbereiche Konzernentwicklung, Marketing, Vertrieb, Risikocontrolling, IT und Kommunikation und berichtet direkt an den Vorstand.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall hat 2024 erstmals nach der neuen EU-Richtlinie CSRD berichtet. Welche Erfahrungen haben Sie dabei gesammelt?

BN Das war für uns ein intensiver, aber wertvoller Lernprozess. Besonders die

Erhebung der vielen neuen Daten war eine Herausforderung, da wir einen Großteil der Informationen zum ersten Mal erfassen mussten. Der Aufwand hat sich gelohnt: Wir konnten unsere internen Abläufe optimieren, die Zusammenarbeit mit den 14 involvierten Fachbereichen und externen Partnern – etwa den Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfern – stärken. Heute sind wir deutlich besser organisiert. Der Erfahrungsaustausch innerhalb der DZ BANK Gruppe war dabei besonders wertvoll und hat nochmals die genossenschaftliche Grundidee „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ unterstrichen.

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit für die Unternehmenskultur von Schwäbisch Hall?

BN Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Das zeigt sich in unserem Engagement für klimafreundliches Bauen und Wohnen, in unserem nachhaltigen Bankbetrieb und unserer Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber. Wir

bieten attraktive Benefits, die das Miteinander fördern, und engagieren uns besonders in der Region – zum Beispiel mit Projekten für Kinder und Jugendliche in Schwäbisch Hall. Dabei sind Glaubwürdigkeit, Verantwortung und Transparenz Werte, die uns leiten – nach innen und nach außen.

Was motiviert Sie persönlich, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen?

BN Für mich geht es darum, Verantwortung zu übernehmen – für die Umwelt, die Gesellschaft und die nächsten Generationen. Bei Schwäbisch Hall haben wir die Möglichkeit, über unser Kerngeschäft – die Finanzierung der eigenen vier Wände – und unsere Rolle als Marktführer aktiv zur Klimawende beizutragen.

Gleichzeitig helfen wir unseren Kundinnen und Kunden, ihre Immobilien zukunftssicher zu machen. Das ist eine Aufgabe, bei der wir wirklich etwas bewegen können. Genau das motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

„Als Marktführer haben wir Verantwortung – und der stellen wir uns.“

Benjamin Neulinger
Head of ESG

Wie unsere Lösungen Wirkung entfalten

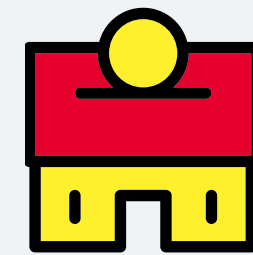
Heimat und ein Zuhause für unsere Kund*innen zu schaffen und zu erhalten – das treibt uns an, heute genauso wie für zukünftige Generationen. Deshalb unterstützen und begleiten wir Millionen Menschen mit unseren Produkten und Dienstleistungen auf ihrem Weg zu sicherem und nachhaltigerem Bauen und Wohnen.



Wir schaffen Räume, in denen Zukunft wohnt

Wir unterstützen Menschen dabei, schrittweise ein Vermögen aufzubauen und ihren Traum von der eigenen Immobilie zu verwirklichen. Selbstgenutztes Wohneigentum bietet sowohl dem Individuum als auch der Gesellschaft einen Mehrwert, weil sich Menschen damit finanziell absichern.

Wir bringen Menschen in die eigenen vier Wände – und begleiten sie auf ihrem Weg zu einem sicheren, modernen und nachhaltigen Zuhause. Das umfasst nicht nur den Neubau oder den Kauf von Immobilien, sondern auch das klimafreundliche Sanieren, Modernisieren und Renovieren von Bestandsgebäuden. So helfen wir, Wohnräume zu verwirklichen, Werte zu erhalten sowie aktiv zum Klimaschutz beizutragen und nachhaltige Wohnkonzepte zu stärken.



Bausparen

Mit Bausparen können sich vor allem Familien und Menschen mit geringerem und mittlerem Einkommen eine solide finanzielle Grundlage schaffen, um sich eine Immobilie leisten zu können. Bereits junge Menschen bauen so schrittweise Eigenkapital auf. Bausparen ist damit ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur eigenen Immobilie.

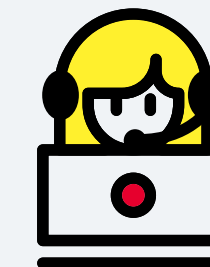
Alle Vorteile und Fördermöglichkeiten rund um den Bausparvertrag:
Mehr erfahren ↗



Baufinanzierung

Die eigene Immobilie ist ein Lebenstraum für viele Menschen und spielt auch für die private Altersvorsorge eine wichtige Rolle, weil die gesetzliche Rente oft nicht ausreichen wird, um den Lebensstandard zu halten. Daher unterstützt der Staat durch finanzielle Anreize und Zuschüsse beim Bauen, Kaufen oder Modernisieren der eigenen vier Wände.

Alles, was Sie zur Baufinanzierung wissen müssen:
Mehr erfahren ↗



Kundennähe

Die Nähe zu unseren Kund*innen und regionale Präsenz sind für uns als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zentral. Dazu arbeiten unsere rund 3.000 Berater*innen im Außendienst eng mit den Genossenschaftsbanken vor Ort zusammen und stehen unseren Kund*innen bei allen Fragen zur Seite – beim Gespräch in der Bank, digital per Video oder bei der Beratung zu Hause.

Unsere Beratungsangebote:
Mehr erfahren ↗

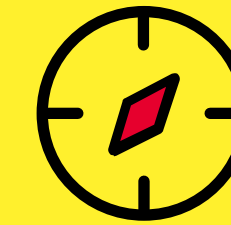
Praktische Helfer für jedes energetische Sanierungsprojekt

Unser Portfolio reicht von Informationen rund um die energetische Modernisierung und Sanierung bis hin zu Green-Finance-Beratungsangeboten für Banken. Wir bieten Finanzierungsmöglichkeiten für die energetische Sanierung wie auch für Neubau und Kauf und beraten zu staatlichen Fördermitteln.

Wir bieten allen Kund*innen individuell passende Lösungen an und begleiten sie mit kompetenter Beratung und einem regionalen Netzwerk auf ihrem Weg ins Wohneigentum. Unser Angebot erweitern wir dabei stetig. Wir bauen unsere Zusammenarbeit mit Energieberater*innen sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten und unterstützende digitale Tools für unseren Außendienst kontinuierlich aus. Der Förderlotse beispielsweise hilft Berater*innen dabei, die passenden und zu dem Zeitpunkt gültigen Förderungen für energetische Sanierungsmaßnahmen sowie für Neu-

bau und Kauf zu ermitteln. Mit dem SanierungsGuide können Bankberater*innen einen ersten Überblick über mögliche energetische Maßnahmen, Kosten und Fördermöglichkeiten für die eigene Immobilie geben.

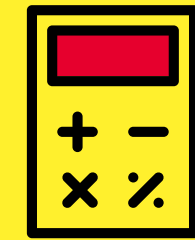
Hinzu kommt eine Vielzahl praxisnaher Unterstützungsangebote in Form von Tools, Checks und Rechnern, die unsere Kund*innen eigenständig nutzen können, um Modernisierungs- und Sanierungsbedarfe ihrer eigenen vier Wände und damit verbundene Finanzierungsfragen zu ermitteln.



Modernisierungshelfer

Selfservice-Tools wie Whitepaper, Checklisten, Online-Checks und Wegweiser zur Planung von Modernisierungen

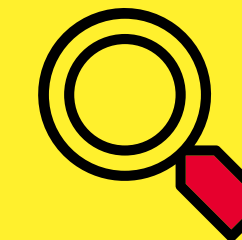
[Mehr erfahren](#) ↗



Modernisierungs-kreditrechner

Online-Rechner zur Ermittlung der Kosten für energetische Sanierungen – von Bad über Dach bis Fassade

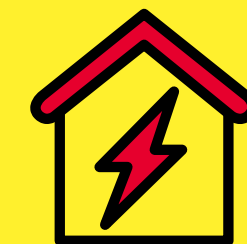
[Mehr erfahren](#) ↗



Individuelle Beratung und Gebäude-Check

Analyse des Sanierungsbedarfs und passgenaue Beratung durch unsere Expert*innen im eigenen Außendienst

[Mehr erfahren](#) ↗



Partnernetzwerk Energieberatung

Kooperationen mit Energieberater*innen zur Unterstützung bei der individuellen Sanierungsreise

[Mehr erfahren](#) ↗

„Den Überblick behalten im Modernisierungdschungel“

Sanieren, modernisieren, energetisch aufrüsten – für viele Immobilienbesitzer*innen ist das ein komplexes Unterfangen. Hier kommen die Modernisierungs- und Fördermittelberater*innen von Schwäbisch Hall ins Spiel. Jennifer Radke erzählt, wie sie Menschen hilft, ihre nachhaltigen Wohnträume zu verwirklichen.



Kennen sich bestens aus:
unsere **zertifizierten**
Modernisierungs- und
Fördermittelberater*innen

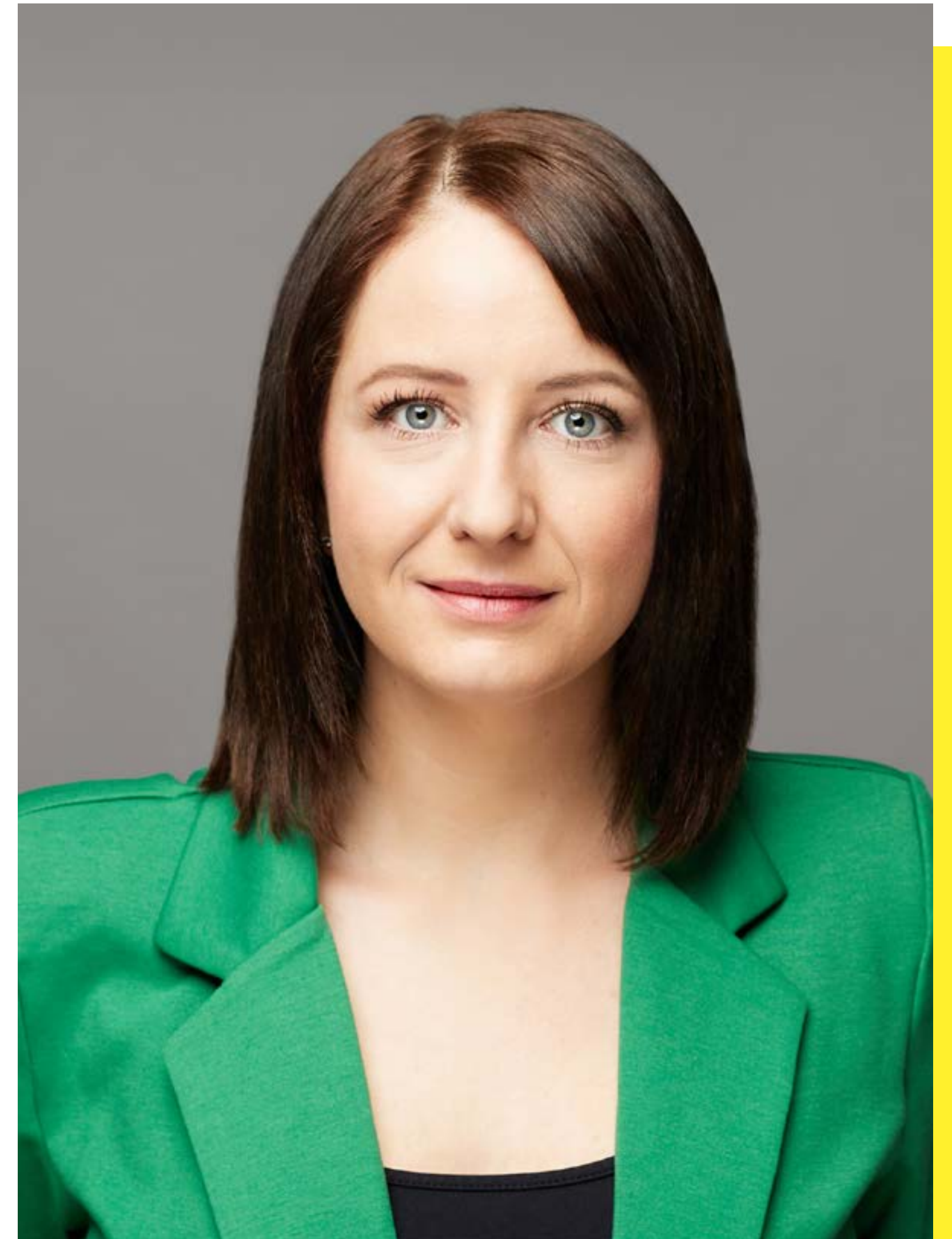
Frau Radke, was bedeutet es für Sie, Modernisierungsberaterin zu sein?

Jennifer Radke (JR) Neu zu bauen, wird immer schwieriger. Dementsprechend setzen mehr Menschen auf Bestandsobjekte, die funktionell und energetisch erst einmal auf den aktuellen Standard gebracht werden müssen. Ein großes Projekt! Für alle, die sich nicht mit Sanierung oder Modernisierung auskennen, ist es enorm hilfreich, gute und verlässliche Partner an ihrer Seite zu haben. Als Modernisierungsberaterin agiere

ich zwischen meinen Kunden und den Fachleuten: Ich kann einerseits individuelle Ratschläge zur Wunschimmobilie geben und andererseits die passenden Handwerker oder Energieexperten bei uns in der Region vermitteln.

Wie beraten Sie Ihre Kund*innen konkret?

JR Das hängt davon ab: Zum einen gibt es Kunden, die schon in einer Immobilie wohnen und daran etwas erneuern oder sanieren möchten. Je nach Vorhaben vermittele ich beispielsweise →



Jennifer Radke, Modernisierungsberaterin



Qualifizierte Beratung unserer Kund*innen

Unsere Modernisierungs- und Fördermittelberater*innen sind die zentralen Ansprechpersonen für unsere Kund*innen im Bereich Sanierung, Renovierung und Modernisierung. Das umfasst die Beratung zu Fördermitteln, erste Preisindikationen zu Sanierungskosten, die Vermittlung von Energieberater*innen und Handwerker*innen sowie individuelle Finanzierungslösungen.

Für die Qualifizierung kooperieren wir seit 2022 mit dem Bundesverband Gebäudemodernisierung e. V. Die Weiterbildung erfolgt in vier Modulen. Zwei Drittel des Außendienst-Teams haben das Angebot bereits genutzt. Neben einem gebäudetechnischen Grundverständnis geht es um Orientierung im „Förderdschungel“ und den Beratungsprozess mit Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kund*innen. Die Weiterbildung wird darüber hinaus den genossenschaftlichen Banken angeboten.

einen Energieberater, damit eine Fachperson an Bord ist. Vor Ort schauen wir uns gemeinsam an, welchen Sanierungsfahrplan wir jeweils empfehlen. Zum anderen habe ich Kunden, die eine ältere Bestandsimmobilie kaufen. Hier berate ich anhand gesetzlicher Vorschriften und des Energieausweises, den die Verkäufer zur Verfügung stellen müssen: Welche Modernisierungs- oder Sanierungsmaßnahmen sollten bei genau dieser Immobilie zuerst angegangen werden? Hier ist es für die Kundinnen und Kunden hilfreich, jemanden zu haben, der den Überblick hat, einen konkreten Fahrplan erstellt und die einzelnen Schritte genau kennt.

Wo besteht am meisten Orientierungsbedarf?

JR Vielen fällt es unheimlich schwer, sich eine unabhängige Meinung zu bilden. Oft wissen meine Kundinnen und Kunden nicht, was das Richtige für sie ist und welche Vorschriften gerade bestehen. Außerdem stellen sie sich die Frage, wo vielleicht der Staat hilft. Wir sprechen nicht ohne

Grund von einem „Förderdschungel“, in dem es sich nur schwer zurechtfinden lässt. Eine weitere große Rolle spielen natürlich die Kosten: Wie viel muss ich kalkulieren und investieren?

Was ist Ihr Ziel als Modernisierungsberaterin?

JR Mein oberstes Ziel ist, die Kundinnen und Kunden gut zu beraten. Ich möchte ihnen ein Gefühl von Sicherheit geben und bei Fragen

jederzeit als ihre Ansprechpartnerin da sein. Wichtig ist mir, dass sie Entscheidungen treffen können, die zu ihnen, ihrem Zuhause und einer nachhaltigen Zukunft passen. Und dann ist es natürlich mein Anspruch, die Sanierung oder Modernisierung auch wirklich begleiten zu können. Denn es ist ein tolles Gefühl, den Menschen ihr Vorhaben auch finanziell zu ermöglichen.

„Modernisieren heißt Zukunft gestalten. Ich möchte meinen Kundinnen und Kunden bei dieser Reise zur Seite stehen.“

Jennifer Radke
Modernisierungsberaterin

Finanzieren mit Verantwortung: Nachhaltigkeit im Kreditportfolio

Ein Großteil unserer Produkte sind private Immobilienkredite, die wir an unsere Kund*innen vergeben. Deshalb setzen wir uns intensiv mit der Frage auseinander, wie nachhaltig unser Kreditportfolio ist und wie sich dies messen lässt. Dafür ziehen wir ESG-Kennzahlen wie den CO₂-Fußabdruck heran.

Energieausweis für die Kreditvergabe

Kund*innen müssen für neue Immobilienkredite verpflichtend einen Energieausweis für relevante Verwendungszwecke vorlegen, der über die Energieeffizienz ihres Gebäudes informiert. Wir nutzen die Daten im Zuge des ESG-Reportings und für das Risikomanagement. Darüber hinaus verbessern Energieausweise die Datenbasis für künftige Grüne Pfandbriefe.

Ausschlusskriterien für Eigenanlagen

Wir haben definiert, in welchen Branchen wir keine Eigenanlagen tätigen. Dazu gehören bestimmte Rüstungsgüter, Glücksspiel und Pornografie. Auch Unternehmen mit ethisch umstrittenen Geschäftspraktiken wie Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenrechtsverletzungen oder signifikanten Umweltverstößen schließen wir kategorisch aus.

ESG-Kennzahlen

Seit dem Jahr 2021 berichten und erheben wir ESG-Kennzahlen, um unsere Fortschritte und Leistungen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) zu messen. Die aktuellen Zahlen veröffentlichen wir jährlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht gemäß CSRD. Dieser Bericht ist Bestandteil unseres Lageberichts.

ESG-Risiken

Wir betrachten ESG-Risiken nicht als eigenständige Risikoart, sondern in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Abgrenzungen als Treiber der klassischen finanziellen und nichtfinanziellen wesentlichen Risikoarten. Im Fokus unseres ESG-Risikomanagements stehen die aus dem Klimawandel resultierenden Klima- und Umweltrisiken. Physische Klima- und Umweltrisiken sowie transitorische Risiken spielen für uns

beispielsweise im Kreditrisiko eine wesentliche Rolle. Dies betrifft insbesondere die finanzierten Immobilien. Akute physische Risiken sind zum Beispiel Überschwemmungen und Unwetter. Chronische physische Risiken sind jene Risiken, die auf einen dauerhaften Klimawandel zurückzuführen sind. Transitorische Risiken können im Zusammenhang mit dem Umstieg auf eine kohlenstoffärmere und ökologisch nachhaltigere Wirtschaft entstehen. Ursachen sind unter anderem politische Rahmenbedingungen und Transformationsziele, Gesetzesänderungen sowie veränderte Konsumentenpräferenzen und der damit einhergehende Technologiewandel.

Dafür ermitteln wir unsere ESG-Kennzahlen und entwickeln die Messungen stetig weiter, um den regulatorischen ESG-Anforderungen gerecht zu werden. →



„In unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die kontinuierliche Senkung des CO₂-Fußabdrucks des Kreditportfolios eine entscheidende Kennzahl.“

Melanie Teichmann
Managerin Nachhaltigkeit im
Bereich Risikocontrolling

Maßnahmen für das Kreditportfolio

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns das Ziel gesetzt, den CO₂-Fußabdruck unseres Kreditportfolios kontinuierlich zu senken. Unser Dekarbonisierungszielpfad orientiert sich dabei am international und wissenschaftlich anerkannten CRREM-Referenzpfad (Carbon Risk Real Estate Monitor) und basiert auf einer relativen Metrik (physische Emissionsintensität minus Kilogramm CO₂-Äquivalent / m²a). Relevante Dekarbonisierungshebel des Immobiliensektors sind die Umstellung der Wärme- und Stromerzeugung von fossilen Energieträgern (Kohle, Öl und Gas) auf erneuerbare Quellen, etwaige Anpassungen von Immobilien, um diese erneuerbaren Energiequellen effektiv nutzen zu können, sowie die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden, insbesondere durch energetische Sanierungen.

Durch die Förderung von ökologischem und energieeffizientem Bauen und Wohnen wollen wir unsere Kund*innen mit passenden Spar-

und Darlehensprodukten und Beratungsleistungen bei nachhaltigeren Wohnentscheidungen begleiten.

Grüner Pfandbrief

2024 und 2025 haben wir insgesamt drei Grüne Pfandbriefe mit einem Volumen von je 500 Millionen Euro am Markt platziert. Aus Sicht der Investor*innen verbindet der Grüne Pfandbrief zwei Vorteile: Er trägt zur Dekarbonisierung des eigenen Portfolios bei und hilft, eigene Umweltziele zu erreichen. Gleichzeitig verspricht der Pfandbrief einer Bausparkasse hohe Sicherheit – wegen der breiten Streuung und des geringen Risikos der Pfandbriefdeckungsmasse.



2024 erstmals **Grüne Pfandbriefe** platziert

Zur Besicherung Grüner Pfandbriefe verfügt die Bausparkasse Schwäbisch Hall über eine „grüne“ Deckungsmasse von über 2,5 Milliarden Euro.

Unser Beitrag zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen

Die Vereinten Nationen haben sich auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verpflichtet. Um zur Erreichung dieser Ziele beizutragen, wollen wir den Nachhaltigkeits-Impact unseres Kreditportfolios schrittweise erhöhen. Zu den folgenden fünf Zielen leisten wir einen positiven Beitrag:



Wir fördern **klimafreundliches Bauen und Wohnen**, etwa durch die Unterstützung bei der Finanzierung **energetischer Sanierungen**.



Wir sind ein **verantwortungsvoller Arbeitgeber** und stärken durch unsere Tätigkeit die **Bauwirtschaft** und das **Handwerk**.



Durch unsere **Finanzierungs- und Beratungsangebote** treiben wir die **nachhaltige Modernisierung** von Wohnraum voran.



Wir tragen dazu bei, **nachhaltigen Wohnraum** zu schaffen und Bestandsimmobilien an aktuelle **ökologische Standards anzupassen**.



Wir fördern **energieeffiziente Bau- und Sanierungsprojekte** und tragen zur Reduzierung von **CO₂-Emissionen im Gebäudesektor** bei.

Wie wir im Betrieb verantwortlich handeln

Unser Handeln hat Auswirkungen auf andere – ökologisch, ökonomisch und sozial. Damit wir auch in Zukunft gut und sicher leben können, gehen wir schonend und verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen um, optimieren unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich und setzen uns ehrgeizige Ziele.

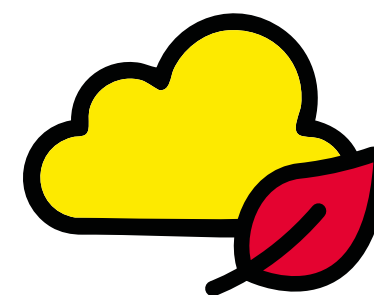
Klimaneutral werden, Heimat bewahren

Wir tragen die Verantwortung in unserem Geschäftsbetrieb, so nachhaltig und ressourcenschonend wie möglich zu wirtschaften. Klima- und Umweltschutz ziehen sich daher durch alle Bereiche unseres Betriebs – ob beim Ressourcenverbrauch, Energiemanagement, in der Beschaffung oder bei der regionalen Zusammenarbeit.

Innerhalb der DZ BANK Gruppe haben wir von Schwäbisch Hall uns im Rahmen unserer Klimastrategie dazu verpflichtet, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Damit wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen und gleichzeitig das Klimaziel der Bundesregierung zu erfüllen: Treibhausgasneutralität bis 2045.

Unsere Klimastrategie steht im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsleitbild des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und der Stiftung KlimaWirtschaft.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS stellen wir sicher, dass unser Engagement messbar, überprüfbar und wirksam bleibt – und wir unseren Beitrag zu einer klimaneutralen Wirtschaft konsequent umsetzen. →



Bis **2045** streben wir Klimaneutralität an



EMAS-zertifiziertes Umweltmanagement

Seit 2025 ist unser Umweltmanagement nach der EU-Richtlinie Eco Management and Audit Scheme (EMAS) zertifiziert.

Das Umweltmanagementsystem nach EMAS hilft uns, die Auswirkungen des Betriebs der Schwäbisch Hall-Gruppe auf die Umwelt gezielt zu verbessern. Dafür gibt es klare Vorgaben, welche Aspekte betrachtet, gemanagt und berichtet werden müssen. Dazu zählen beispielsweise die Erwartungen der Stakeholder, Chancen und Risiken, Ziele und Maßnahmen, Audits und operative Prozesse. EMAS stellt sicher, dass Schwäbisch Hall alle Umweltaspekte – vom Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen – rechtssicher und transparent umsetzt.

Um unser Klimaziel zu erreichen, setzen wir auf folgendes Prinzip: Wir wollen Emissionen, wo es möglich ist, im ersten Schritt vermeiden oder reduzieren. Falls beides nicht umsetzbar sein sollte, werden wir sie kompensieren.

Unser Umweltmanagement misst und dokumentiert unseren Wasserverbrauch sowie unser Abfallaufkommen am Standort in Schwäbisch Hall. Wir wollen beides reduzieren, wo immer es möglich ist. Wir beziehen unser Wasser ausschließlich aus dem öffentlichen Leitungsnetz. Dabei entstehen keine erheblichen Beeinträchtigungen von Wasserquellen. Außerdem beachten wir die Vorschriften der Abwasservorbehandlung.

Unser Hausmeister*innen-Team ist für die korrekte Abfallentsorgung gemäß dem geltenden Abfallrecht sowie für die Dokumentation des Aufkommens verantwortlich. Das Team ist in das Umweltmanagement eingebunden und berichtet an den Umweltbeauftragten.



Energiesparmaßnahmen

Strom und Heizen

- 100 Prozent erneuerbarer Strom aus Laufwasserkraftwerken
- Fernwärme der örtlichen Stadtwerke
- Austausch der Leuchtmittel gegen LED
- energiesparende Gebäudetechnik und umweltfreundliche Baustoffe

Ressourcensparmaßnahmen

Material, Wasser und Abfall

- digitalisierte Prozesse, zum Beispiel erhöhte Nutzung des Online-Kundenportals
- FSC-Zertifizierung des Druck- und Versandbereichs
- Reduzierung des Wasserverbrauchs durch sparsame Haus- und Gebäudetechnik

Verkehrssparmaßnahmen

Kraftstoff, Pendler*innen Pkw / ÖPNV / Dienstreisen

- Alle Dienstwagen-Neubestellungen ab 2028 mit 0 Gramm CO₂ im Ausstoß
- dauerhaft weniger Pendler*innen durch Homeoffice
- weniger Dienstreisen durch mehr Online-Meetings

Verantwortung beginnt mit unseren Partnern

Ein verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement ist fester Bestandteil unseres Handelns. Wir arbeiten mit Partnern zusammen, die unsere Werte teilen, und achten bei der Beschaffung auf soziale, ökologische und ökonomische Standards.

Arbeits- und Menschenrechte

Die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten ist für uns unverhandelbar. Wir gehen keine Partnerschaften ein, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen gefährdet ist. Zudem überprüfen wir neue Lieferanten mit hohen Beauftragungsvolumina sowie deren Geschäftsführung bzw. Vorstand auf Integrität, zum Beispiel durch einen Abgleich mit Sanktionslisten.

Lieferkettensorgfaltspflicht

Wir erfüllen die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) – und darüber hinaus. Risiken prüfen wir entlang unserer Wertschöpfungskette und stellen sicher, dass Menschenrechte und Umweltstandards eingehalten werden. Hierfür haben wir konkrete Zuständigkeiten zur Überwachung eines Risikomanagements sowie ein Beschwerdeverfahren festgelegt.

Darüber können sich Mitarbeitende, Geschäftspartner und Dritte vertrauensvoll an uns wenden, um menschenrechtliche oder umweltbezogene Hinweise und Verstöße zu melden. Zudem haben wir einen Menschenrechtsbeauftragten inklusive Stellvertretung benannt.

Lieferantenkodex

Als Teil der DZ BANK Gruppe verpflichten wir unsere Lieferanten zur Einhaltung eines Lieferantenkodex, der Mindeststandards vorgibt. Diese orientieren sich unter anderem an den Prinzipien des UN Global Compact, am Verhaltenskodex des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik sowie an zentralen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation.

Lieferantenbewertungen und -befragungen

Unsere wichtigsten Lieferanten lassen wir regelmäßig durch externe Sachverständige über die Nachhaltigkeitsplattform EcoVadis bewerten. Zudem führen wir wiederkehrende Befragungen unserer Lieferanten durch. Diese geben Aufschluss über ihre Nachhaltigkeitspraktiken, zum Beispiel ob Zertifizierungen zur Arbeitssicherheit vorliegen, Konzepte zur Minimierung von Umweltauswirkungen umgesetzt werden oder der UN Global Compact unterzeichnet wurde.

Regionaler Bezug

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf einen regionalen Bezug. So kommen die meisten unserer Dienstleister aus Deutschland. Unsere



Mit Blick fürs Detail: Julian Trittenbach, Manager im Einkaufs- und Lieferantenmanagement, steht für verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung

Betriebsgastronomie ist seit 2022 Bio-zertifiziert. 50 bis 70 Prozent unserer Lebensmittel beziehen wir aus dem Umland. Um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, können Mitarbeitende übrig gebliebenes Essen günstiger erwerben. Pro Tag und Person bleiben nur zwei Teebeutel Lebensmittelabfall übrig.



Wie wir für unsere Mitarbeitenden da sind

#wirsindschwaebischhall: Ein Arbeitsumfeld, in dem alle wertschätzend miteinander umgehen und ihre Ideen einbringen können – das möchten wir unseren Mitarbeitenden bieten. Wir haben zahlreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten, legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und geben unseren Mitarbeitenden Freiraum, ihr berufliches Zuhause mitzugestalten.

Arbeitgeber mit Sinn und Sicherheit

Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Verantwortung bestimmen das Miteinander bei Schwäbisch Hall. Unsere Mitarbeitenden kennen die ihnen offenstehenden Entwicklungswege, haben gleiche Chancen, diese zu nutzen, und werden dabei aktiv von ihrer Führungskraft begleitet – auch über Bereichsgrenzen hinweg.

Beruf und Privatleben

Ob variable Arbeitszeiten, eine Pause vom Job, die eigene Kindertagesstätte oder mobiles Arbeiten von zu Hause aus – wir unterstützen unsere Mitarbeitenden auf vielfältige Weise dabei, Beruf und Privatleben zu vereinbaren und die Arbeitsumgebung individuell nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Um ein möglichst flexibles Arbeiten zu gewährleisten, bieten wir zusätzlichen unbezahlten Urlaub, Sonderurlaub für Ehrenämter, eine Elternzeitregelung über den gesetzlichen Anspruch hinaus sowie betrieblichen Bildungsurlaub. Für Beschäftigte, die Angehörige zu Hause betreuen, gibt es eine betriebliche Regelung für eine Pflegepause.

Aus- und Weiterbildung

Unser Erfolg hängt wesentlich davon ab, wie qualifiziert unsere Mitarbeitenden sind. Daher unterstützen wir sie über alle Lebensphasen hinweg bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung und persönlichen Karriereplanung. So wollen wir dazu beitragen, dass bei uns jede*r Einzelne ihre*seine Potenziale optimal entfalten kann. Das Ausbildungskonzept bei Schwäbisch Hall bildet den Grundstein für lebenslanges Lernen – mit einem breiten Angebot an Seminaren, Trainings und einer systematischen Qualifizierung. Neben der Förderung der persönlichen Kompetenz können unsere Mitarbeitenden auf ein umfangreiches Programm an Maßnahmen zur fachspezifischen Qualifizierung zurückgreifen. →



Ein Top-Arbeitgeber mit attraktiven Arbeitsbedingungen



Mitarbeitende bei Schwäbisch Hall – Vielfalt verbindet

Gesundheit am Arbeitsplatz

Dass wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden fördern, ist für uns selbstverständlich. Wir erfüllen die Anforderungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gemäß der Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und setzen die Vorgaben aus dem Arbeitsschutzgesetz und den jeweiligen Verordnungen und Unfallverhütungsvorschriften um.

Zu unserem ganzheitlichen Gesundheits- und Leistungsmanagement „Schwäbisch Hall in Balance“ zählen Schulungsangebote zur psychischen Gesundheit, Bewegung und Ernährung sowie die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für Themen rund um die Gesundheit. Dafür organisieren wir regelmäßig Fachvorträge und Aktionstage.

Vielfalt und Chancengleichheit

Wir sehen die Individualität unserer Mitarbeitenden als Grundlage für unseren Erfolg. Daher fördern wir ein Arbeitsumfeld, das alle Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung gleichermaßen wertschätzt und fördert.

Als Ausdruck dieser Überzeugung sind wir 2012 der Unternehmensinitiative „Charta der Vielfalt“ beigetreten. Im April 2025 haben wir mit Katharina Thomas die zweite Frau in unseren Vorstand berufen, der damit paritätisch besetzt ist. Unter Leitung unserer IT-Vorständin Kristin Seyboth hat sich 2022 ein Frauennetzwerk im Innendienst gegründet, das sich seit 2025 auch mit Frauen im Außendienst vernetzt. Über die



Aus Überzeugung:
Seit 2012 sind wir
Mitglied der **Charta
der Vielfalt**

gesamte Schwäbisch Hall-Gruppe hinweg haben wir 2024 eine Schwerbehindertenquote von 4,5 Prozent erreicht. 2023 wurde eine Inklusionsvereinbarung für die DZ BANK Gruppe verabschiedet, zu der auch Schwäbisch Hall gehört. Die Vereinbarung festigt eine integrative Unternehmenskultur und soll nicht nur die Situation der betroffenen Mitarbeitenden stärken, sondern auch dazu beitragen, eine positive Veränderung hin zu mehr Toleranz, Empathie und Diversität zu bewirken.

Partner und Lösungsanbieter für alle, die Heimat vor Ort gestalten

Rund 3.000 Kolleg*innen im Außendienst beraten und begleiten unsere Kund*innen. Als selbstständige Handelsvertreter*innen kooperieren sie eng mit den genossenschaftlichen Banken vor Ort. Sie vermitteln Bausparverträge, Baufinanzierungen und Produkte unserer Partnerunternehmen.

Wir bieten unserem Außendienst langfristige Perspektiven sowie ein sicheres, modernes und partnerschaftliches Umfeld mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Provisionsvereinbarungen gelten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen.

Über alle Lebensphasen hinweg unterstützen wir Außendienst-Kolleg*innen bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung und persönlichen Karriereplanung. Wir haben ein umfangreiches Personal- und Führungskräfteent-

wicklungsprogramm inklusive Nachwuchs- und Potenzialförderangeboten. Neben Inhalten, die die persönliche Kompetenz betreffen, bieten wir fachspezifische Qualifizierungsmaßnahmen. Dabei steht derzeit vor allem die digitale Kompetenz im Mittelpunkt. Wir arbeiten stetig daran, dass sich der Anteil an Frauen sowohl auf der Akquisitionsebene als auch in Führungspositionen erhöht.

Kolleg*innen aus dem Außen- und Innendienst arbeiten gemeinsam daran, die Vielfalt im Vertrieb zu stärken. Insbesondere durch mehr

Frauen in allen Rollen in Außendienst-Funktionen sowie durch Quereinsteigende aus anderen Branchen und mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen und Hintergründen möchten wir Diversität, Kreativität und eine positive Unternehmenskultur fördern – und damit auch den vielfältigen Kundenbedürfnissen besser gerecht werden.



Bezirksleiter
Thomas Billmann
besucht Kund*innen
auf ihrer Baustelle

Leistungen, die sich sehen lassen können

- ☑ flexible Modelle wie Elternzeit oder zeitlich begrenzte Gebietsverkleinerung (bis zu drei Jahre)
- ☑ Senior-Modell zur Anpassung der Arbeit an die Bedürfnisse von Beschäftigten über 60 Jahre
- ☑ von Außendienst-Kolleg*innen getragene Gemeinschaftshilfe zur Unterstützung von Hinterbliebenen
- ☑ vertriebliches Eingliederungsmanagement nach Pausen in der Vertriebstätigkeit
- ☑ Unternehmenspolice für weitreichenden Versicherungsschutz, Altersvorsorge über das R+V-Produkt „Horizont +“
- ☑ psychologische Beratungshotline sowie Unterstützungskasse bei Krankheit und Notfällen
- ☑ Eldercare- und Kinderbetreuungsangebote über den pme Familienservice

Wie wir uns gesellschaftlich einbringen

Wir verknüpfen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung. Insbesondere an unserem Standort Schwäbisch Hall unterstützen wir soziale und kulturelle Aktivitäten, vor allem für junge Menschen. Mit der Politik stehen wir im Dialog und bringen uns zu Themen rund um Bauen und Wohnen sowie um die immobiliengestützte Vermögensbildung und private Altersvorsorge ein.

Verwurzelt in der Region, engagiert für die Menschen

Als verantwortungsvoll handelndes Unternehmen legen wir den Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements auf unsere Region. Im Fokus stehen für uns Projekte rund ums Bauen und Wohnen sowie die Unterstützung von Jugend, Bildung und Kultur.

Bildung

Die Schwäbisch Haller Bürgerstiftung „Zukunft für junge Menschen“ konzentriert sich auf Entwicklungschancen und gute Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche in der Region. Die Stiftung haben wir 2002 mitgegründet. Unter dem Motto „bilden – fördern – integrieren“ setzt sie sich für junge Menschen ein. Darüber hinaus unterstützt sie auf vielfältige Art und Weise gemeinnützige und mildtätige Projekte sowie betroffene Menschen am Sitz unserer Hauptverwaltung in Schwäbisch Hall, beispielsweise über die Treuhandstiftung „Nachbar in Not“ Menschen in der Region Schwäbisch Hall in besonderen Notsituationen und bei Schicksalsschlägen.

Wir unterstützen den Campus Schwäbisch Hall, eine Außenstelle der Hochschule Heilbronn. Unter anderem haben wir ihr ein Firmen-

gebäude geschenkt. Außerdem vergeben wir jährlich vier Stipendien an die Hochschule – zusammen mit der Bürgerstiftung „Zukunft für junge Menschen“. Darüber hinaus leistet unsere Unternehmensstiftung „bauen-wohnen-leben“ jährlich einen Beitrag zur Finanzierung des operativen Betriebs des Hochschulcampus.

Soziales

Wir spenden aussortierte IT-Ausstattung seit vielen Jahren an die gemeinnützige Organisation „Arbeit für Behinderte“ (AfB) und verbinden dabei ökonomischen, ökologischen und sozialen Nutzen. Die AfB bereitet entsorgte, aber noch funktionsfähige IT-Geräte auf und vermarktet sie anschließend neu.

Wir fördern die bundesweite Initiative „Off Road Kids“, eine Hilfsorganisation, die sich seit 30 Jahren für Straßenkinder und junge Obdachlose einsetzt.

Kultur

Wir sind regelmäßiger Hauptsponsor der Freilichtspiele auf den Stufen der Schwäbisch Haller Kirche St. Michael. Im Rahmen des Weihnachtskonzerts sammeln wir zudem in jedem Jahr Spenden für die Städtische Musikschule.



2002 haben wir die Schwäbisch Haller Bürgerstiftung **„Zukunft für junge Menschen“** mitgegründet



Mitarbeiterengagement lohnt sich

Auch das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig – wir fördern es aktiv über unser Corporate-Volunteering-Programm. Wer sich ehrenamtlich engagiert und dafür mindestens einen Tag Urlaub oder Gleitzeit-Ausgleich nimmt, bekommt einen Tag Sonderurlaub pro Jahr dazu.



Wim Buesink, Leiter Politik und Gesellschaft sowie Geschäftsführer der Unternehmensstiftung „bauen-wohnen-leben“

„Nachhaltigkeit heißt auch gesellschaftliches Engagement“

Wim Buesink leitet den Bereich Politik und Gesellschaft bei Schwäbisch Hall und ist Geschäftsführer der Unternehmensstiftung „bauen-wohnen-leben“. Im Gespräch erklärt er, wie das Unternehmen Verantwortung übernimmt, welche Rolle die Stiftung spielt und warum der Dialog mit Politik und Gesellschaft so wichtig ist.

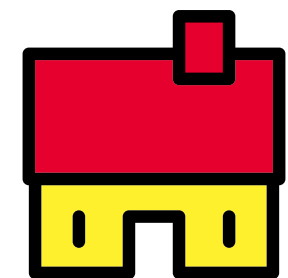
Herr Buesink, Schwäbisch Hall engagiert sich stark im Bereich Nachhaltigkeit und Gesellschaft. Was sind die Schwerpunkte Ihres Engagements?

Wim Buesink (WB) Unser gesellschaftliches Engagement konzentriert sich auf unsere Region und auf Themen, die eng mit den strategischen Schwerpunkten der Schwäbisch Hall Gruppe verbunden sind: Bauen und Wohnen. Darüber hinaus fördern wir Projekte in den Bereichen Jugend, Bildung und Kultur. Dabei orientieren wir uns an

den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, um einen Beitrag zu globalen Herausforderungen wie Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit zu leisten.

Welche Rolle spielt die Schwäbisch Hall-Stiftung „bauen-wohnen-leben“ in diesem Kontext?

WB Unsere Stiftung ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements. Seit 30 Jahren fördern wir den Austausch zwischen Wissenschaft, →



Gesellschaftlich aktiv mit unserer **Unternehmensstiftung „bauen-wohnen-leben“**

Politik und Praxis im Bereich der Immobilienwirtschaft und Architektur zu den Themen Bauen, Wohnen und Leben. Wichtig ist uns, dass die Stiftung unabhängig vom Geschäftsbetrieb agiert. So können wir uns losgelöst vom operativen Tagesgeschäft und aus unterschiedlichen Perspektiven heraus bei gesellschaftlichen und politischen Diskussionen zu Wort melden.

Wie bringt sich Schwäbisch Hall in den politischen Dialog ein?

WB Wir setzen uns dafür ein, dass die Anliegen und Herausforderungen unserer Kundinnen und Kunden bei Themen wie Eigenkapitalaufbau, Vermögensbildung, Kauf oder Modernisierung von Wohneigentum sowie private Altersvorsorge mit Immobilien in politische Entscheidungen einfließen. Unsere Vorschläge und Empfehlungen bringen wir entweder direkt als Schwäbisch Hall oder gemeinsam mit Branchenverbänden und dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) in die Gesetzgebungsprozesse auf

regionaler, nationaler und europäischer Ebene ein. Transparenz ist uns dabei wichtig: Unsere Aktivitäten sind in den Lobbyregistern des Deutschen Bundestags und der EU-Institutionen öffentlich einsehbar.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mitgliedschaft in der Stiftung KlimaWirtschaft. Was macht diese Zusammenarbeit aus?

WB Die Stiftung KlimaWirtschaft setzt sich für die Einhaltung der europäischen und deutschen Klimaziele ein. Wir sind seit 2013 Mitglied und unterstützen die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Besonders freut es uns, dass unser Vorstandsvorsitzender Mike Kammann im Kuratorium der Stiftung mitwirkt. Das zeigt, wie wichtig uns dieses Thema ist.

„Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir vielfältig gemeinnützig engagieren und uns auch in den politischen Diskurs einbringen.“

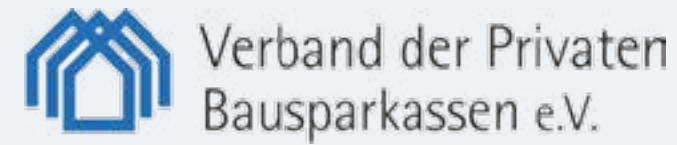
Wim Buesink
Leiter Politik und Gesellschaft



Unterwegs, im Gespräch, im Austausch – Impressionen von der „Rede an die Jugend“ 2024 und Exkursionen der Stiftung „bauen-wohnen-leben“

Gemeinsam stärker: Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

Wir engagieren uns in zahlreichen überregionalen und regionalen Vereinen, Verbänden sowie wissenschaftlichen und kulturellen Vereinigungen. Dazu zählen auch folgende Fachverbände und Institutionen der Wohnungs- und Kreditwirtschaft.



Impressum

Herausgeber:
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG,
Schwäbisch Hall

Verantwortlich:
Unternehmenskommunikation
Andrea Plücke, Kathrin Milich

Head of ESG:
Benjamin Neulinger

Konzept, Redaktion und Design:
loveto GmbH,
Agentur für Markenentwicklung
und Design, Berlin

Bildnachweise:

- S. 1

Cover: istockphoto.com / Halfpoint
- S. 2

Mike Kammann: Schwäbisch Hall
- S. 3

Fuchs: Schwäbisch Hall
- S. 4

Frau mit Tablet: gettyimages.de / Halfpoint images
- S. 5

Schwäbisch Hall-Firmengebäude: Schwäbisch Hall
- S. 9

Benjamin Neulinger: Verena Müller
- S. 11

Familie beim Einzug: Schwäbisch Hall
- S. 13

Fuchs: Schwäbisch Hall
- S. 14

Jennifer Radke: Rayk Weber
- S. 16

Melanie Teichmann: Verena Müller
- S. 17

SDG Icons: UN Global Goals
- S. 18

Schwäbisch Hall-Firmengebäude: Schwäbisch Hall
- S. 20

Laufwasserkraftwerk: Stadtwerke Schwäbisch Hall
- S. 21

Julian Trittenbach: Sebastian Berger für Schwäbisch Hall
- S. 22

Oliver Adler und Silke Maier: Verena Müller
- S. 23

Junge Mitarbeitende im Austausch: Schwäbisch Hall;
Annika Luksch: Verena Müller
- S. 24

Mitarbeitende bei Schwäbisch Hall: Verena Müller
- S. 25

Bezirksleiter Thomas Billmann: Schwäbisch Hall
- S. 26

Kinderfest in Schwäbisch Hall: Ufuk Arslan
- S. 28

Wim Buesink: Schwäbisch Hall
- S. 29

Samuel Keitel bei der „Rede an die Jugend“ 2024: Ufuk Arslan;
Exkursionen der Stiftung „bauen-wohnen-leben“: Schwäbisch Hall



Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Crailsheimer Straße 52
D-74523 Schwäbisch Hall

[schwaebisch-hall.de](https://www.schwaebisch-hall.de) ↗